STADT | TORNESCH

Niederschrift

Gremium:	Ratsversammlung		
Sitzungsnummer:	**RAT 17/13**	**Sitzungsdatum:**	**21.03.2017**
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr	Sitzungsende:	20:55 Uhr
Sitzungsraum:	Sitzungssaal im Rathaus Tornesch, Wittstocker Str. 7		

Anwesende Mitglieder

Sitzungsleitung

Herr Peter Daniel - SPD Tornesch

Gremienmitglieder

Herr Henry Braun - CDU Tornesch	Ratsherr
Frau Dr. Susanne Dohrn - SPD Tornesch	Ratsfrau
Frau Verena Fischer-Neumann - SPD Tornesch	Ratsfrau
Herr Ingo Früchtenicht - SPD Tornesch	2. stellvertr. BV
Herr Klaus Früchtenicht - SPD Tornesch	Ratsherr
Herr Manfred Fäcke - SPD Tornesch	Ratsherr
Herr Howe Heitmann - CDU Tornesch	Ratsherr
Herr Bernhard Janz - CDU Tornesch	Ratsherr
Herr Hans-Jürgen Jeschke - SPD Tornesch	Ratsherr
Herr Horst Lichte - SPD Tornesch	Ratsherr
Herr Friedrich Meyer-Hildebrand - CDU Tornesch	Ratsherr
Herr Bernd Michaelsen - FDP Tornesch	Ratsherr
Herr Manfred Mörker - SPD Tornesch	Ratsherr
Frau Heide-Marie Plambeck - CDU Tornesch	1. stellvertr. BV
Herr Andreas Quast - CDU Tornesch	Ratsherr
Herr Christopher Radon - CDU Tornesch	Ratsherr
Herr Lasse Ramson - SPD Tornesch	Ratsherr
Herr Artur Rieck - SPD Tornesch	Ratsherr
Herr Peter Schley - SPD Tornesch	Ratsherr
Herr Henry Stümer - CDU Tornesch	Ratsherr
Frau Silke Sörensen - CDU Tornesch	Ratsfrau
Herr Gunnar Werner - FDP Tornesch	Ratsherr

Verwaltung

Herr Roland Krügel - Bgm. Tornesch	Bürgermeister
Frau Stefanie Delva - Verwaltung Tornesch	Verwaltungsmitarbeiterin
Frau Marion Grün - Verwaltung Tornesch	Amtsleiterin
Herr Torsten Kopper - Verwaltung Tornesch	Amtsleiter

Frau Sabine Kählert - Verwaltung Tornesch	Amtsleiterin
Herr Rainer Lutz - Verwaltung Tornesch	Stabstellenleiter Umwelt/Wirtschaft
Herr Jörg-Andreas Rechter - Verwaltung Tornesch	Fachdienstleiter
Frau Inga Ries - Verwaltung Tornesch	Protokollführerin
Frau Angelika Timm - Verwaltung Tornesch	Empfang

Entschuldigte Mitglieder

Verwaltung

Frau Inga Pleines - VHS Tornesch-Uetersen	Gleichstellungsbeauftragte entschuldigt

Tagesordnung:

TOP	Betreff	Vorlage
Öffentlicher Teil		
1	Eröffnung der Sitzung, Festellung der form- und fristgerechten Einladung, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Beschluss über die Tagesordnung	
2	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde	
3	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 13.12.2016	
4	Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse	
5	Bericht des Bürgermeisters I/2017	VO/17/052
6	Umbesetzung von Ausschüssen	VO/17/047
7	Zustimmung zu Wahlen von Wehrführungen durch die Mitgliederversammlungen	VO/17/039
8	Zustimmung zun den Einnahme- und Ausgabeplanungen der Feuerwehrkameradschaftskassen 2017	VO/17/038
9	VEP - Verkehrsentwicklungsplan	VO/17/007
10	Jahresabschlüsse der GGT für die Wirtschaftsjahre 2010 bis 2013	VO/17/021
11	1. Nachtrag zur Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer (Hebesatzsatzung) der Stadt Tornesch	VO/17/022
Nicht öffentlicher Teil		
12	Bericht der Verwaltung - nichtöffentlicher Teil -	VO/17/060
13	Vergabe eines Grundstückes im Bereich des Bebauungsplanes 98 der Stadt Tornesch	VO/17/059

TOP 1	Eröffnung der Sitzung, Festellung der form- und fristgerechten Einladung, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Beschluss über die Tagesordnung

Beschluss:

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird beschlossen. Außerdem wird beschlossen, die Tagesordnungspunkte 12 und 13 in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten und zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:		
23 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

BV Daniel eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung. Vor Eintritt in die Tagesordnung bittet er die Anwesenden sich von den Plätzen zu erheben und an den am 17.01.2017 verstorbenen Arnold Hatje und für den am 04.02.2017 verstorbenen Hanfried Kimstädt zu gedenken. Danach stellt er die fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit der Ratsversammlung fest. Bgm. Krügel beantragt, die geplanten Tagesordnungspunkte 5 und 14 „Anfragen von Ratsmitgliedern“ abzusetzen, da keine Anfragen vorliegen. Dafür beantragt er, den nichtöffentlichen Tagesordnungspunkt „Vergabe eines Grundstückes im Bereich des

Bebauungsplanes 98 der Stadt Tornesch“ mit zu beraten. Über die so geänderte TO lässt BV Daniel abstimmen.

TOP 2 Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beratungsverlauf:
Seitens der anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner werden keine Fragen gestellt.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 13.12.2016

Beschluss:
Gegen die Niederschrift über die Sitzung der Ratsversammlung vom 13.12.2016 werden keine Einwendungen erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

Abstimmungsergebnis:		
23 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

TOP 4 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Beratungsverlauf:
Frau Ries teilt mit, dass in der letzten Sitzung keine Beschlüsse im nichtöffentlichen Teil gefasst wurden.

TOP 5 Bericht des Bürgermeisters I/2017

Beratungsverlauf:
Der Bericht des Bürgermeisters liegt schriftlich vor. Bgm. Krügel ergänzt lediglich, dass der Kreis Pinneberg auf die Resolution der Stadt Tornesch zur Senkung der Kreisumlage nicht reagiert hat.

TOP 6 Umbesetzung von Ausschüssen

Beschluss:

Die Ratsversammlung beschließt auf Antrag der FDP-Fraktion folgende Ausschussumbesetzung:

Finanzausschuss:

2. Vertreter: bgl. M. Mathias Krüger statt RH Gunnar Werner

Abstimmungsergebnis:		
23 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:
Nach dem Beschluss verpflichtet der Vorsitzende des Finanzausschusses, RH Quast, Herrn Mathias Krüger per Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten und

führt ihn in sein Amt ein.

TOP 7	Zustimmung zu Wahlen von Wehrführungen durch die Mitgliederversammlungen

Beschluss:

Die Ratsversammlung stimmt den Wahlen der Mitglieder der Gemeindewehr und der Ortwehren Ahrenlohe und Esingen vom 10.02.2017

- von Herrn Rüdiger Jurkat zum stellvertretenden Gemeindewehrführer
- von Herrn Sönke Brandt zum stellvertretenden Ortwehrführer der Feuerwehr Tornesch-Ahrenlohe
- von Herrn Marcus Rohwedder zum Ortswehrführer der Feuerwehr Tornesch-Esingen und
- von Herrn Hans-Joachim Mölln zum stellvertretenden Ortswehrführer der Feuerwehr Tornesch-Esingen

zu.

Abstimmungsergebnis:		
23 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

Die Vorsitzende des Hauptausschusses, RF Fischer-Neumann, berichtet, dass der Hauptausschuss den Wahlen der Mitgliederversammlungen bereits zugestimmt hat und bittet die Ratsversammlung, dies ebenfalls zu tun. Nach der Beschlussfassung entlässt Bürgermeister Krügel OWF Pieper aus seinen Ehrenbeamtenverhältnis als Ortswehrführer der Feuerwehr Tornesch-Esingen. Seine Amtszeit würde regulür im Juni enden. Seine Amtszeit als stellv. Gemeindewehrführer endet im Oktober 2017. Danach nimmt der die Ernennung und Vereidigung von Herrn Rohwedder, Herrn Mölln und Herrn Brandt vor und wünscht Ihnen eine glückliche Hand bei ihrer Amtsführung und eine gute Zusammenarbeit. Herr Jurkat als Nachfolger von Herrn Pieper als stellv. Gemeindewehrführer wird im Herbst ernannt und vereidigt werden. Der Bürgervorsteher und die Ratsversammlung gratulieren den Gewählten ebenfalls.

TOP 8	Zustimmung zun den Einnahme- und Ausgabeplanungen der Feuerwehrkameradschaftskassen 2017

Beschluss:

Die Ratsversammlung stimmt den Einnahme- und Ausgabenplanungen 2017 für die Jugenfeuerwehr Tornesch und für die Ortswehren Ahrenlohe und Esingen zu.

Abstimmungsergebnis:		
23 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

Erstmalig nach einer Gesetzesänderung bedürfen die Einnahme- und Ausgabeplanungen der Kameradschaftskassen der Zustimmung der Ratsversammlung. Die Jahresrechnungen sind ihr vorzulegen. Die Vorberatung im Hauptausschuss ergab keine Nachfragen zur Haushaltsplanung der Feuerwehr, so RF Fischer-Neumann.

TOP 9 VEP - Verkehrsentwicklungsplan

Beschluss:

Die Ratsversammlung beschließt den Verkehrsentwicklungsplan –VEP- in der vorliegenden Form. Einzelmaßnahmen aus dem Verkehrsentwicklungsplan bedürfen der Zustimmung des Bau- und Planungsausschusses

Abstimmungsergebnis:		
23 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

Der Vorsitzende des Bau- und Planungsausschusses, RH Stümer, erläutert den Werdegang des im Jahr 2013 in Auftrag gegebenen Verkehrsentwicklungsplanes. Er ist sehr kontrovers im Ausschuss diskuttiert worden. Nunmehr ist man in der Lage, theoretsiche Rechenmodelle durch konkrete Zählungen zu untermauern. Er erinnert daran, dass der Bau- und Planungsausschuss den Beschlussvorschlag um den Satz „Einzelmaßnahmen aus den Verkehrsentwicklungsplan bedürfen der Zustimmung des Bau –und Planungsausschuseses“ ergänzt hat. Er bitte die RV um Zustimmung in dieser Form des Beschlussvorschlages.
RH K. Früchtenicht erinnert daran, dass die Angabe der Ziel- und Quellverkehre nicht Auftragsgegenstand waren, weil die Masse ja nun mal in der Ortsmitte vorhanden ist und der VEP Lösungsmöglichkeiten aufzeigen sollte, wie der Fahrzeugverkehr besser abfließen kann. Der VEP ist keine Lösung an sich, er bietet jedoch viele Lösungsansätze, wie z.B. die Rechtsabbiegespur in der Esinger Straße oder die Umgestaltung der Autobahnauffahrt in Richtung Hamburg.
Hinsichtlich der Quellverkehre verweist RH Quast auf mögliche Synergieeffekte, da die Stadt Uetersen ebenfalls das Wasser- und Verkehrskontor GmbH Neumünster für ihren VEP beauftragt hatte.

TOP 10 Jahresabschlüsse der GGT für die Wirtschaftsjahre 2010 bis 2013

Beschluss:

Der Jahresabschluss 2010 der Grundstücksgesellschaft Tornesch GGT wird in der vorgelegten und vom Gemeindeprüfungsamt des Kreises Pinneberg geprüften Fassung mit einer Bilanzsumme von 6.161.166,23 Euro festgestellt. Die Ergebnisrechnung schließt mit Erträgen in Höhe von 471.588,77 Euro und Aufwendungen in Höhe von 491.759,14 Euro ab. Der Jahresverlust in Höhe von -20.170,37 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen und durch Entnahme aus der Ergebnisrücklage ausgeglichen.

Der Jahresabschluss 2011 der Grundstücksgesellschaft Tornesch GGT wird in der vorgelegten und vom Gemeindeprüfungsamt des Kreises Pinneberg geprüften Fassung mit einer Bilanzsumme von 6.010.680,12 Euro festgestellt. Die Ergebnisrechnung schließt mit Erträgen in Höhe von 479.052,33 Euro und Aufwendungen in Höhe von 469.565,50 Euro ab.

Der Jahresgewinn in Höhe von 9.486,83 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen und der Ergebnisrücklage zugeführt.

Der Jahresabschluss 2012 der Grundstücksgesellschaft Tornesch GGT wird in der vorgelegten und vom Gemeindeprüfungsamt des Kreises Pinneberg geprüften Fassung mit einer Bilanzsumme von 5.940.018,72 Euro festgestellt. Die Ergebnisrechnung schließt mit Erträgen in Höhe von 450.504,37 Euro und Aufwendungen in Höhe von 366.082,32 Euro ab. Der Jahresgewinn in Höhe von 84.422,05 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen und der Ergebnisrücklage zugeführt.

Der Jahresabschluss 2013 der Grundstücksgesellschaft Tornesch GGT wird in der vorgelegten und vom Gemeindeprüfungsamt des Kreises Pinneberg geprüften Fassung mit einer Bilanzsumme von 5.319.760,82 Euro festgestellt. Die Ergebnisrechnung schließt mit Erträgen in Höhe von 1.190.688,11 Euro und Aufwendungen in Höhe von 1.137.007,78 Euro ab. Jahresgewinn in Höhe von 53.680,33 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen und der Ergebnisrücklage zugeführt.

Abstimmungsergebnis:		
23 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:
Die Jahresabschlüsse 2010 bis 2013 wurden in der letzen Sitzung des Finanzausschusses am 15.02.2017 beraten, so der Vorsitzende RH Quast. Es gab kaum Beratungsbedarf zu den Jahresabschlüssen, jedoch wurde u.a. die mögliche kommende Steuerpflicht bei den Vermietungen und Verpachtungen und die Rückführung der GGT in den städtischen Haushalt beraten. RH Quast bittet um Zustimmung zu den Jahresabschlüssen.

TOP 11	1. Nachtrag zur Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer (Hebesatzsatzung) der Stadt Tornesch

Beschluss:

Die Ratsversammlung beschließt, die Hebesätze bei der Grund- und Gewerbesteuer rückwirkend zum 1.1.2017 einheitlich auf 390 v.H. gemäß der Vorlage anliegenden 1. Nachtragssatzung zur Hebesatzsatzung der Stadt Tornesch anzuheben.

Abstimmungsergebnis:		
12 Ja-Stimmen	**11 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:
RH Quast beginnt, dass die Hebesatzsatzung im Zuge der Haushaltsberatungen 2017 beraten wurde. Der Haushaltsbegleitbeschluss wurde mit Stimmenmehrheit der SPD beschlossen. Bgm. Krügel ergänzt, dass die Haushaltssatzung zwischenzeitlich von der Kommunalaufsichtsbehörde u.a. mit dem Hinweis genehmigt wurde, die Hebesätze auf das Nivellierungsniveau anzuheben.
Für die CDU-Fraktion spricht RH Radon. Seine Fraktion wird der Hebesatzsatzung nicht zustimmen, da das Haushaltsdefizit für 2017 so hoch ist, dass es nicht alleine durch die

Steuererhöhung aufgefangen werden kann und das Ziel der Erlangung von Fehlbedarfszuweisungen der falsche Weg ist. Die Stadt muss von ihren immensen Kosten runter. Hierfür wird seine Fraktion aktiv an der Konsolidierung durch den externen Berater, die KUBUS GmbH, mitarbeiten. Außerdem steigen die Belastungen für die Mittelständler durch die Anhebung der Gewerbesteuer.
RH Fäcke ergänzt zu den externen Berater, dass die SPD nachhaltige Vorschläge erwartet, so dass die zukünftige Handlungsfähigkeit der Stadt wieder gegeben ist. Er freut sich hierbei auf die Zusammenarbeit mit den anderen beiden Fraktionen. Er erinnert daran, dass die Kassenkredite von 15 Mio. € auf 4 Mio. € gesenkt werden konnten (Stand 31.12.2016). Hiervon wird der Schleswig-Holsteinischen Landgesellschaft noch 2 Mio. € zur Verfügung gestellt. Der Ergebnishaushalt 2015 schloss noch positiv ab (ohne Abschreibungen). Das Defizit 2017 setzt sich aus mehreren Faktoren zusammen: höhere Kreisumlage und höhere Finanzausgleichsumlage an das Land durch eine höhere Steuerkraft der Stadt und vollständige Abbildung der Abschreibungen im Haushalt. RH Fäcke ergänzt weiter, dass 7 Mio. € in den Jahren 2017 und 2018 für eine neue Kindertagesstätte und für die Sanierung von Kindertagesstätten bereitgestellt sind. Dazu kommen dann die laufenden Kosten für den Betrieb und für die Unterhaltung der Kitas. Hierfür muss die Stadt die Rahmenbedingungen für Zuweisungen schaffen.

Für die FDP-Fraktion gilt laut RH Werner vorrangig die Ausgaben zu senken, nicht die Einnahmen zu erhöhen. Daher wird seine Fraktion der Hebesatzsatzung nicht zustimmen.

Der Finanzausschussvorsitzende schließt die Beratung mit der Hoffnung, dass der Kreis Pinneberg mittelfristig die Kreisumlage senken und auch seine originäre Aufgaben vollständig finanzieren wird.

Danach lässt BV Daniel abstimmen.

Nach der Abstimmung beginnt der nichtöffentliche Teil der Sitzung. BV Daniel schließt die Öffentlichkeit aus und bedankt sich bei den Zuhörerinnen und Zuhören für ihr Interesse.

Tornesch, den 28.06.2017

Peter Daniel Vorsitzende(r)	Frau Inga Ries Protokollführer(in)